



Leipzig, 20.05.2026

FK GRASSI News 2026-02

Liebe Mitglieder unseres Freundeskreises,

mit einer solchen Nachricht eröffnen wir gern unseren Newsletter 2026-02. Ist das nicht eine wunderbare Anerkennung?

Unser GRASSI Museum für Angewandte Kunst hat sich getraut, ein heißes Eisen anzufassen und damit Furore gemacht. Einen prominent platzierten Artikel zum renommierten Kuratorenpreis des Kunstmagazins „art“ titelt die LVZ mit „Ritterschlag für Formen der Anpassung“. Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten, besonders natürlich an das Kuratorenteam.

12
KULTUR
Freitag, 17. April 2026

Ritterschlag für „Formen der Anpassung“

Der jährliche Kuratorenpreis des Kunstmagazins „art“ geht an das vierköpfige Team hinter der Ausstellung über „Kunsth Handwerk und Design im Nationalsozialismus“ die bis vor wenigen Tagen im Grassimuseum zu sehen war.

Von Christian Neffe

Ein paar Tage zu spät kommt diese Auszeichnung, wird also leider nicht noch für einen letzten Besucheransturm sorgen. Am Sonntag schloss die im November eröffnete Ausstellung „Formen der Anpassung – Kunsth Handwerk und Design im Nationalsozialismus“ im Grassimuseum für Angewandte Kunst ihre Pforten. Am Mittwoch wurde sie als „Ausstellung des Jahres 2025“ prämiert, und zwar beim Kuratorenpreis des renommierten Kunstmagazins „art“. Dieser wird seit 2015 vergeben und ehrt besonders kunsthandwerkliche Leistungen im deutschsprachigen Raum. Über die Sieger bestimmt eine Fachjury, die jedes Jahr neu zusammengestellt wird.

Und die entschied sich dieses Jahr: für Leipzig. Hauptkurator Frank Werner und seine Co-Kuratoren Sabine Epple, Nicolas Karpf und Stefanie Seeborg hatten für „Formen der Anpassung“ eine umfassende Ausstellung über Kunsth Handwerk im Nationalsozialismus zusammengestellt. Und zeigten mit mehr als 400 Exponaten (90 Prozent davon aus dem eigenen Bestand), wie die Ideologie der



Die Ausstellung „Formen der Anpassung“ des Grassimuseums wurde mit dem art Kuratorenpreis ausgezeichnet. Er ging an das Kuratorenteam (v.l.) Nicolas Karpf, Stefanie Seeborg, Frank Werner und Sabine Epple. FOTO: HEIDE PRANGE

Nationalsozialisten sich in der Auswahl des Materials und des Designs von Besteck, Möbeln, Vasen und Kleidung niederschlug.

„Das hat uns total überrascht“, sagt Sabine Epple über den Abend der Preisverleihung. „Zumal wir wirklich starke Konkurrenten mit tollen Themen hatten.“ Für sie, die in zwei Jahren in den Ruhestand geht, sei dies eine besondere Ehrung, „denn es ist vielleicht die wichtigste Ausstellung meiner Karriere. Wir haben da sehr viel Arbeit hineingesteckt, Experten befragt, ausgewählt und abgewägt, weil es so ein sensibles Thema ist. Das war ein intensiver Prozess, der bis an die Grenze ging.“ In einem Teil der



Eine goldene Skulptur von Herbert Zeitner. FOTO: ANDRE KEMPNER

Ausstellung wurde auch die Geschichte des Hauses zur Zeit des Nationalsozialismus beleuchtet. „Ich hoffe, die Auszeichnung gibt anderen Museen die Motivation, das auch zu tun“, so Epple.

„Frank Werner und sein Team haben sich durchgesetzt, weil sie in ihrer Schau zur Gestaltung im Nationalsozialismus ein heikles, lange überangenes Thema mit intellektueller Sorgfalt, aber ohne pädagogischen Zeigefinger in beeindruckender Weise umgesetzt haben“, teilte Tim Sommer mit, Jury-Mitglied und „art“-Chefredakteur. „Die Geschichte des eigenen Hauses wird dabei zur Folie für einen beängstigenden gesellschaftlichen Umbruch, der auch Design und Kunst erfasste. Eine Schau, die gerade heute Augen öffnet und die Gedanken schärft.“ Für Museumsdirektor Olaf Thormann ist die Auszeichnung auch ein „Zeugnis der kontinuierlichen Arbeit“ mit Haupt-Kurator Frank Werner, die schon vor zehn Jahren begonnen habe. Er berichtet von „sehr guten Besucherzahlen“ im „oberen Mittelfeld“, auch wenn sie „nicht der Blockbuster“ gewesen sei. „Das lag aber auch am anspruchsvollen Thema und daran, dass man sie sich ein Stück weit selbst erarbeiten musste.“ Zu sehen ist sie nun zwar nicht mehr, denkbar sei jedoch, so Thormann, dass ein Teil der Forschungsergebnisse in die Museums-App einfließen wird.

Verkaufsaktion „Design zu Haben“ (Dr. Renate Leis)

Im Rahmen der Museumsnacht Halle-Leipzig fand am 9. Mai 2026 zum fünften Mal der Dubletten – Verkauf, diesmal in der Pfeilerhalle des Museums, statt. Dem Ort angepasst, standen beidseitig vor den Vitrinen elegante schwarze Ausstellungstische, die mit feinem Porzellan und Glas bestückt waren.

Vom Freundeskreis waren 17 fleißige Helfer mit Ein – und Auspacken der Paletten, dem Verkauf und dem Wiederverpacken beschäftigt. Kasse und Buchführung übernahmen, wie schon in den Jahren zuvor, Inka Kirste und Tina Leder.

Der Verkauf war im Vergleich zum Jahr 2024 deutlich erfolgreicher, wir erzielten 2.600,00 Euro. Das lag zum einen an dem wunderschönen Ort. Die Pfeilerhalle sah einfach toll aus mit den schwarzen Tischen und dem schönen Porzellan. Dazu passten die Besucher der Museumsnacht, die sehr kaufinteressiert waren.

Ebenfalls besser als bisher war die Auswahl der zu verkaufenden Objekte. Zwischen Design-Schnäppchen und edlen Stücken gab es ein breites Angebot. Dafür sei Frau Eppe und den Helfern des Freundeskreises gedankt, welche die Objekte in mühsamer Kleinarbeit im Sommer 2025 vorsortiert hatten.

Dieser Abend hat allen Helferinnen und Helfern großen Spaß gemacht. Überlegenswert ist es, Design-zu-Haben zukünftig fest in die Museumsnacht zu integrieren. Von Seiten des Freundeskreises gibt es dazu viele Ideen.

Noch ein Wort zur nächsten Mit-mach-Veranstaltung des Freundeskreises: Die Einladung für den Helferkreis zur Grassimesse erscheint Mitte September.

Objektankäufe von Henry van de Velde (Günther Gromke)

Im letzten Newsletter haben wir bereits über den Stand des Ankaufs von neun wertvollen Objekten aus dem Schaffen von Henry van de Velde berichtet. Fünf davon sind bereits im Besitz des Museums. Für die letzten vier Stücke gestalten sich die Förderchancen auf Grund der aktuellen wirtschaftlichen Lage inzwischen schwieriger. Auf der Prioritätenliste des Museums stehen an erster Stelle die beiden bereit im letzten Newsletter abgebildeten Sektschalen, gefolgt vom Dessertteller.



Champagnerkelche



Dessertteller

Unser Ziel ist es, zumindest für diese beiden Positionen eine Förderung zu bekommen. Für den vom Freundeskreis bereitzustellenden Eigenanteil werben wir weiterhin um Spenden, um unsere Rücklagen zum Auffüllen des Restbetrages zu schonen.

Wenn Sie dazu beitragen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende auf unser Konto unter dem Verwendungszweck „Ankauf van de Velde Konvolut“.

IBAN: DE41 8605 5592 1100 8853 54 / BIC: WELADE8LXXX

Am Mittwoch, dem 10. Juni, bietet sich zur Veranstaltung "ART AFTER WORK" unter dem Titel „Von Lalique bis Van de Velde“ von 18:00 Uhr bis 18:45 Uhr die Gelegenheit, die Objekte gezeigt und erläutert zu bekommen. Anlässlich des Welt-Jugendstiltages führt Kuratorin Sabine Eppe durch die Ständige Ausstellung JUGENDSTIL BIS GEGENWART.



QR-Code zur
Online-Spende

Exkursionen

(Sabine Asshoff)

Am 11. Juli bieten wir unsere nächste Ganztagesexkursion an. Sie führt uns nach Löbau zum „Haus Schminke“. Das 1932/33 von Hans Scharoun (1893–1972) entworfene Wohnhaus gilt als eine der bedeutendsten deutschen Architekturschöpfungen der Klassischen Moderne.

Treffpunkt 11:30 Uhr, am Parkplatz (Achtung: Es gibt nur 5 Parkplätze)

Die Führung dauert ca. 1,5 Stunden. Danach gibt es zwei Optionen:

- Option 1: Treffpunkt 14 Uhr vorm Rathaus am Altmarkt (ca. 4 min Autofahrt oder ca. 10 min Fußweg vom Haus Schminke) – Es führt uns das „Löbauer Urgestein“ Arnd Krenz, Führung dauert ca. 1 Stunde
- Option 2: Friedrich-August-Turm, Löbauer Berg, 02708 Löbau (ca. 10 min mit dem Auto, ca. 55 min Fußweg) – Höhe 28 m, 120 Stufen



Villa Schminke, Wohnbereich / Foto Günther Gromke

Die Anreise nach Löbau erfolgt individuell. Entweder mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem PKW. Wie bereits erprobt, können wieder Fahrgemeinschaften gebildet werden. Die Fahrer denken bitte an den Haftungsausschluss (Formular siehe E-Mail-Ankündigung vom 8.5. oder über Geschäftsstelle). Bedarf oder freie Plätze ab/nach Leipzig bitte grassifreunde-reisen@web.de anmelden.

ANMELDUNG: Bitte melden Sie sich verbindlich bis 15.06.2026 für die Führung „Haus Schminke“ und Ihre jeweilige Option 1 oder 2 bei Sabine Asshoff an: grassifreunde-reisen@web.de

Ich möchte darauf hinweisen, dass es zu einer Personenbegrenzung im Haus Schminke kommen kann. Deshalb gilt: Frühes Anmelden sichert die Teilnahme.

Kosten: Ausgehend von einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen pro Person ca. 20 EUR (gilt für Haus Schminke und Stadtführung). Der Preis kann sich je nach Teilnehmerzahl noch ändern. Bitte bringen Sie das Geld passend mit, da der Beitrag vor Beginn unserer Tour eingesammelt wird.

Weitere Empfehlungen: Der Ausflug nach Löbau lädt zu einem verlängerten Wochenende ein. Deshalb beispielhaft einige Anregungen:

- Bautzen – die „Stadt der Türme“ blickt auf eine 1000jährige Geschichte und ist das kulturelle Zentrum der Sorben.
- Görlitz – wunderbare Altstadt mit Baustilen verschiedener Epochen, Häuser aus der Spätgotik, Renaissance oder Barock erwarten Sie.
- Zittau – das ab 2009 gestaltete Künstlerviertel „Mandauer Glanz“ erwartet Sie in voller Farbenpracht mit seinen Reliefs und großen Skulpturen.

„Ich freue mich auf unsere nächste gemeinsame Unternehmung und hoffe, dass wir Ihnen wieder einen interessanten Ausflug zusammenstellen konnten“, Sabine Asshoff.

Grassifrühstücke

(Jochen Geyer)

Am 9. Mai war traditionell unser Grassifrühstück außerhalb des Museums angesagt. Das Teilnehmerlimit im Deutschen Buch- und Schriftmuseum ließ leider nur eine beschränkte Anzahl von Personen zur Führung „Depotgeflüster“ zu. Wer das Glück hatte, dabei gewesen zu sein, weiß jetzt zum Beispiel, wie das Wasserzeichen ins Schreibpapier kommt.

Die nächsten Grassifrühstücke nach der Sommerpause geben wir im Newsletter 2026-03 bekannt.

Siebdruckwalze
mit Wasserzeichen
Foto Jochen Geyer



GRASSI friends (Meike Müller)

Mit großer Freude können wir berichten, dass ein lang geplantes Projekt umgesetzt werden konnte: Der studio tresen ist ein mobiles Ausstellungsmodul für junge künstlerische Positionen, kuratiert von den GRASSI friends selbst.

Die kompakte Präsentationsfläche ermöglicht niederschwellig Pop-Up Ausstellungen, die auch Gelegenheit bieten, den jungen Freundeskreis vorzustellen.

Das erste Mal zum Einsatz kam der studio tresen zur Museumsnacht Halle/Leipzig am 9. Mai 2026. Eingeladen haben die GRASSI friends die Schmuckkünstlerin Leonie Damm. Sie studiert seit 2021 Schmuck in Halle (zunächst bei Prof. Hans Stofer, aktuell bei Prof. Yuka Oyama) und absolvierte zuvor eine Ausbildung zur Goldschmiedin an der Staatlichen Zeichenakademie Hanau. Ihre Arbeiten setzen sich mit Vergänglichkeit und Transformation auseinander. In den gezeigten Stücken löst sie nach aufwendigen Stickprozessen den wasserlöslichen Trägerstoff auf, sodass fragile, beinahe flüchtige Strukturen zurückbleiben.



studio tresen / Foto Meike Müller

Arbeitskreis Textildesign (Dr. Heidemarie Paul)

Wie geht es im AK Textildesign nach den UNTERWASSERWELTEN weiter?

Seit Oktober 2025 sind nun unsere „Unterwasserwelten“ in der Universitätskinderklinik gut sichtbar und von vielen bestaunt über dem LURCHI-Imbissbereich eingezogen.

Jetzt haben wir für uns Textilarbeiten gewählt, welche wesentlich kleinere Dimensionen aufweisen. So entstehen aktuell individuelle Werke, auch weil wir teilweise Mischtechniken erproben wollen. Jeder von uns besitzt meist einen Vorrat von Restbeständen vergangener Textilien, die zu Experimenten anregen. So verführte z. B. ein kleines Stück Stoff, das vor vielen Jahren marmoriert wurde, durch seine Strukturen dazu, mit Stickstichen und Verzierungen mit kleinen Perlen, einen Paradiesvogel zu zaubern! Kleinformatige Webarbeiten, bildnerisch oder auch angewandt nutzbar, und viele weitere Textil-Varianten bereiten viel Freude im Entstehen, schaffen auch etwas mehr „Erholung“ und lassen uns bei jedem Arbeitstreffen im GRASSI auf die Ergebnisse der anderen Mitstreiter gespannt sein!

Zum Schluss noch ein Hinweis und Angebot: Da immer wieder Anfragen kommen, ob es möglich wäre, die UNTERWASSERWELTEN im Original zu sehen, einige Erläuterungen zum Werk zu erhalten und Fragen dazu zu stellen. So war ich schon viele Male mit einigen Personen in der Kinderklinik. Das ist aber auf die Dauer zeitlich kaum durchzuhalten. Deshalb vereinbarte die Leitung unseres Förderkreises mit mir den Termin



Fotos Dr. H. Paul

11. Juni 2026, 18 Uhr, Eingang der Universitätskinderklinik, Haus 6, Liebigstraße 20 a, 04103 Leipzig,

an dem sich Interessierte gemeinsam mit mir unser „Kunstaquarium“ UNTERWASSERWELTEN etwas „tiefseh-geeignet“ betrachten zu können. Meine AK-Mitglieder und ich würden uns freuen, wenn dieser Treff Neugier wecken würde, denn gemeinsam Erleben ist bestimmt effektiver und anregend zugleich!

Arbeitskreis Jugendstil bis Klassische Moderne (Rainer Reusch)

9. September

19:00 – 21:00 | Beratungsraum der Bibliothek im GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Gesprächsabend III

Partnerverein AK Gohlischer Geschichte (Wolfgang Leyn)

Der Arbeitskreis Gohliser Geschichte lädt ein:

Donnerstag, 4. Juni 2026

19 Uhr | Gohliser Schlösschen, Oesersaal

Katharina Kippenberg – „Herrin der Insel“. Lesung und Gespräch mit Sabine Knopf

Katharina Kippenberg (1876-1947) gilt als bedeutende Förderin moderner Literatur und eine der wichtigsten Verlegerinnen des 20. Jahrhunderts. Sie gab Gedichtanthologien heraus, verfasste Bücher zu Rainer Maria Rilkes Leben und Werk und engagierte sie sich in der Frauenbewegung, etwa für das „Haus der Frau“ auf der Bugra 1914. Nach der Heirat mit dem Verleger Dr. Anton Kippenberg arbeitete sie als dessen Lektorin und literarische Beraterin. Sie entschied, welche neueren Werke im Insel Verlag erscheinen sollten. Gemeinsam mit ihrem Ehemann unterstützte sie Dichter wie Rilke, Becher, Däubler und Carossa durch Stipendien. Katharina Kippenberg schloss Freundschaft mit Schriftstellern und anderen Persönlichkeiten.

Sabine Knopf studierte 1968–73 in Leipzig Anglistik und Germanistik. Anschließend war sie als Verlagslektorin und wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig. Seit 1994 ist sie freie Autorin. Zu ihren Veröffentlichungen gehören „Die Buchstadt Leipzig – Mythos und Symbole“ (Leipzig 2008) und „Katharina Kippenberg – Herrin der Insel“ (Leipzig 2010). Geschichtsverein mit der Gohliser Schlösschen gGmbH. Eintritt frei. <https://gohliserschloesschen.de/events/katharina-kippenberg/>

Mittwoch, 24. Juni 2026

18 Uhr | Friedhof Gohlis, Treff vor der Kapelle, Viertelsweg 44

Führung über den Gohliser Friedhof mit Annekatriin Merrem, Elisabeth Guhr und Ursula Hein. Zu den Persönlichkeiten, die seit 1868 hier bestattet wurden, gehören der Gutsbesitzer und Ortsrichter Carl Christian Schlippe, Ziegeleibesitzer Eduard Brandt, der Industrielle Adolf Bleichert, der Architekt des Grassimuseums C. W. Zweck und der Bildhauer Max Alfred Brumme. Veranstaltung des Leipziger Geschichtsvereins. Ausklang in einer nahegelegenen Gaststätte.

Bis 10. Juli 2026

Bürgerverein Waldstraßenviertel, Hinrichsenstr. 10

Fotoausstellung „Blickpunkt Türkinke“. Karin Tempels Leidenschaft sind historische Türgriffe. Diese kleinen Kunstwerke des Alltags sind höchst unterschiedlich, zuweilen ungewöhnlich gestaltet, leider aber bedroht. Mehr als 6.000 Klinken hat Karin Tempel bisher im Bild festgehalten, viele davon sind inzwischen abgebaut oder gestohlen worden. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl der interessantesten Türklinken an Leipziger Gebäuden.

Öffnungszeiten: dienstags 16-18 Uhr, freitags 10-12 Uhr

Ehrenamt

(Karoline Schliemann, Kuratorin Grafik, Buchkunst, Fotografie)

Der Bestand der Buchkunstsammlung im GRASSI Museum für Angewandte Kunst ist in den letzten Jahren unaufhörlich gewachsen. Unsere Ehrenamtlichen (Wolfgang Gühne und Eberhard Patzig) sind für uns bei der Erfassung der Objekte eine unverzichtbare Stütze geworden.

Leider hat eine Ehrenamtliche vor 1,5 Jahren ihr Engagement eingestellt und wir haben bisher keinen Ersatz gefunden. Die Ehrenamtliche hat sich um die Verpackung der Bücher gekümmert. Jedes Buch bekommt bei uns einen Umschlag, damit es vor Staub und Licht geschützt wird. Diese Verpackungen müssen zugeschnitten, gefaltet und beschriftet werden. Für den Sammlungsumzug in neue Depoträume 2027 haben wir das Ziel ausgetobt, dass alle Buchbestände eine solche Hülle haben.

Frau Schliemann fragt deshalb an: „Könnten Sie sich vorstellen, dass wir für die Umsetzung des Ziels ca. fünf Helferinnen und Helfer im Freundeskreis finden, die an zwei Tagen für vier bis sechs Stunden gemeinsam mit uns Bücher verpacken? Wir könnten zwei Nachmittage im Juni wählen und uns im UG der Bibliothek einrichten. Die Teilnehmenden würden dabei die Gelegenheit erhalten, unsere Schätze selbst in Händen zu halten. Unter den Objekten sind Sammlungshöhepunkte wie eine Erstausgabe von Thomas Manns „Der Tod in Venedig“, illustrierte Bücher von Picasso und Slevogt oder die neuesten Zugänge von Felix Martin Furtwängler. Zwei Tage reichen vermutlich nicht, um den Stau abzubauen – sollte das Format erfolgreich sein, würden wir es deshalb gerne wiederholen.“

Wir würden uns sehr freuen, wenn die Idee Ihre Zustimmung findet und Sie uns bei der Suche nach helfenden Händen unterstützen könnten. Bei Interesse bitte melden in der Geschäftsstelle.

Mitgliederversammlung

Zur Erinnerung: Der Vorstand lädt Sie herzlich ein zu unserer nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 18.06.2026 um 18:00 Uhr in das GRASSI Museum für Angewandte Kunst, Pfeilerhalle, Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig. Die Einladung mit der Tagesordnung wurde termingerecht am 10. Mai verschickt.

Gemäß unserer Satzung können Sie Ergänzungen zur Tagesordnung bis spätestens zehn Tage vor dem Termin der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich beantragen.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung laden wir Sie herzlich ein zu Gesprächen in lockerer Runde bei Softdrinks, Wein und Fingerfood.

Mitgliedsbeitrag und Dauerspenden

An dieser Stelle möchte ich nochmals auf unser Angebot verweisen, eine auf Grund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage notwendige Beitragserhöhung durch Dauerspenden zu vermeiden. Allen, die sich bereits dafür entschieden haben, sei an dieser Stelle erneut besonders gedankt. Sie ermöglichen allen unseren Mitgliedern sich einzubringen und Mitglied des Freundeskreises zu bleiben. Einzel- und Dauerspenden sind inzwischen über die Online-Funktionen auf unserer Website einfach zu überweisen bzw. aufzugeben.



QR-Code zur
Online-Spende

Online-Einzel- und Dauerspende: <https://freundeskreis.grassimuseum.de/spenden/>



QR-Code Online-
Mitgliedschaft

Mitgliederwerbung: Wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Online kann man ganz einfach Mitglied werden über folgenden Link:

<https://freundeskreis.grassimuseum.de/formular-beitrittserklaerung/>

Selbstverständlich kann man auch noch das Beitrittsformular herunterladen und uns ausgefüllt zukommen lassen.

Sie finden es auf unserer Website unter:

<https://freundeskreis.grassimuseum.de/mitglied-werden>



QR-Code zum
Download
Beitrittsformular



Aktuelle Termine und Terminverschiebungen zu den Exkursionen, Grassifrühstücken, Werkschauen und Veranstaltungen der Arbeitskreise finden Sie zeitnah im Terminkalender unserer Website:

<https://freundeskreis.grassimuseum.de/kalender/>

QR-Code zum Veranstaltungskalender

Ich freue mich auf die weitere gemeinsame Unterstützung unseres GRASSI Museums für Angewandte Kunst und auf die nächsten Veranstaltungen, auf denen wir uns wieder sehen werden.

Mit herzlichen Grüßen

Günther Gromke
Vorstand

Disclaimer: Wir bemühen uns um geschlechtsneutrale Formulierungen. Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind somit geschlechtsneutral zu verstehen und beziehen weiblich, männlich und divers gleichermaßen mit ein.